

# Inhalt

**Geleitwort** ..... 5

*Eckart Severing, Geschäftsführer, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)*

## Einleitung

Kann die Politik einen Beitrag zur Ausbildung der Zukunft leisten? ..... 9

*Markus Sackmann, Staatssekretär, Bayerisches Staatsministerium  
für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen*

Eckpunkte einer flexiblen Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie . . . 13

*Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer,*

*BayME – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e.V.*

*VBM – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e.V.*

## I. Mehr Flexibilität als Beitrag zur Zukunft der Berufsausbildung

Duale Ausbildung zukunftsfähig gestalten –

Flexibilität und Durchlässigkeit in der Berufsausbildung erhöhen. .... 19

*Eckart Severing, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)*

Flexibilität durch „Berufsgruppen mit Maß und Mitte“ . . . . . 35

*Friedhelm Holterhoff, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie*

Flexible Ausbildung durch flexible Ausbildungszeiten:

Was leisten zweijährige Ausbildungsberufe? . . . . . 45

*Reinhold Weiß, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)*

Akademische Weiterbildung für Facharbeiter –

Neue Entwicklungen und Herausforderungen . . . . . 61

*Ernst Hartmann, Institut für Innovation und Technik,*

*VDI/VDE Innovation + Technik GmbH*

## **II. Flexible Ausbildung am Beispiel neuer Berufe in der Metall- und Elektroindustrie**

Neue Berufsprofile in der Metall- und Elektroindustrie .....	85
<i>Heiko Weber, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)</i>	
Die Ausbildung zum „Maschinen- und Anlagenführer“ am Beispiel der Kaeser Kompressoren GmbH .....	101
<i>Rüdiger Hopf, Kaeser Kompressoren GmbH</i>	
Der neu geschaffene Ausbildungsberuf „Industrieelektriker“ .....	109
<i>Rudolf Krug, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)</i>	
Enge Verzahnung von Aus- und Weiterbildung in der Produktionstechnologie	127
<i>Karlheinz Müller, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)</i>	
Die Übergangsmöglichkeiten der neuen Ausbildungsberufe: Status quo und Verbesserungsansätze .....	145
<i>Josef Amann, Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern</i>	

## **III. Flexible Dauer der Berufsausbildung – neue Herausforderungen für die Berufsschule**

Flexible Berufsausbildung am Beispiel der Staatlichen Berufsschule Altötting .....	155
<i>Carlo Dirschedl, Berufliche Schulen Altötting</i>	
Kooperation zwischen Ausbildungsunternehmen und Berufsschule am Beispiel der BMW Group .....	165
<i>Franz Edfelder, BMW Group</i>	
Die Berufsschule als flexibler Partner einer flexibilisierten Berufsausbildung	171
<i>Robert Geiger, Werner Lucha, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus</i>	
<b>Autoren .....</b>	179